

# FRANKFURT

## STADT DER VIELFALT

### Projekt für Schulklassen zum Thema Migration

#### Bewerbung für das 2. Halbjahr 21/22!

*Frankfurt am Main ist seit Jahrhunderten durch Zuwanderung geprägt. In einer Stadt wie Frankfurt, in der sich Verkehrswege zu Land, zu Wasser und mittlerweile auch in der Luft kreuzen, und die seit dem 12. Jahrhundert ein bedeutendes Handelszentrum ist, kommt Vielfältiges zusammen: Menschen, Objekte und Ideen. Sich dieser Vielfalt zu öffnen, war und ist die Voraussetzung für das Gedeihen der Stadt Frankfurt.*

Wir sprechen heute von Migration, wenn es um die Wanderungen von Menschen auf der ganzen Erde geht. Was bedeutete „Wanderung“ – das ist die Übersetzung für „Migration“ – für die Menschen in früheren Zeiten? Und wie prägten diese Wanderungen die Geschichte unserer Stadt Frankfurt und die der Rhein-Main-Region? Zugewanderte ziehen oft nach wenigen Jahren wieder weiter. Seit frühester Zeit bis in unsere Gegenwart aber kommen Zuwanderer, um zu bleiben.

Das konnten und können geflüchtete Menschen sein oder Handelsleute, Menschen vom Land, die in der Stadt eine neue Perspektive such(t)en. Häufig ergibt sich – wenn auch oft ungeplant – eine langfristige Ansiedlung. Für oder gegen diese Erwartung richteten sich die Gefühle und Handlungen der „Alteingesessenen“. In einer Denkschrift aus dem 18. Jahrhundert wurden die Verantwortlichen aufgefordert: „Und mache es denen hiernächst Ankommenden nicht so schwer“ (zitiert nach Ernst Karpf).

Heute setzt sich die Bevölkerung Frankfurts aus rund 170 verschiedenen Nationen zusammen. Auch wenn weiterhin statistische Erhebungen kursieren, die Menschen in „Deutsche“ und „Migranten“ einteilen wollen, ist die Realität doch sehr viel komplexer geworden. Neben „Migration“ wird von „Mobilität“ und von „Globalisierung“ gesprochen. Die Beziehung zu der Stadt, in der man lebt, hat sich grundsätzlich verändert. Identitäten sind heterogener geworden, und somit geht es letztendlich um ein Zugehörigkeitsgefühl zu dem Ort, an dem man lebt, auch wenn die jeweiligen Wurzeln vielfältig sind.

Die Historischen Institutionen und Museen der Stadt Frankfurt am Main laden dazu ein sich mit Migration von Menschen, Objekten und Ideen auseinanderzusetzen



# FRANKFURT

STADT DER VIELFALT

ARCHÄOLOGISCHES  
MUSEUM FRANKFURT

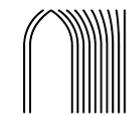
 **Bibelhaus**  
ERLEBNIS MUSEUM

bildungsstätte  
anne frank

 **Eintracht**  
FRANKFURT MUSEUM

Fritz Bauer Institut  
*Geschichte und  
Wirkung des Holocaust*

  
**Historisches  
Museum  
Frankfurt**

 **INSTITUT FÜR  
STADTGESCHICHTE**  
IM KARMEITERKLOSTER  
FRANKFURT AM MAIN

 **JÜDISCHES  
MUSEUM  
FRANKFURT**

WELTKULTUREN  
MUSEUM

## Rahmenbedingungen des Projektangebotes in der Corona-Pandemie

- Die Lerngruppe kann das Angebot epochal oder über das Halbjahr nutzen.
- Die Arbeit an dem Projekt muss nicht direkt begonnen werden.
- Jedes an dem Projekt beteiligte Museum oder Institut kann im Laufe des Halbjahres besucht werden.
- Für jede Lerngruppe wird ein spezifisches Programm unter Berücksichtigung der jeweils geltenden Corona-Regulativen arrangiert.
- Die Besuche der außerschulischen Orte werden seitens der Schulen vor- und nachbereitet, sodass ein Lernplan für den Zeitraum der Teilnahme entsteht.
- Teilnehmenden Schulen entstehen keine Kosten für die Besuche in Museen und Instituten im Rahmen des Projekts „Frankfurt - Stadt der Vielfalt“.

An dem Projekt „Frankfurt - Stadt der Vielfalt“ können im Schuljahr 2021/22 vier Lerngruppen ab Jahrgangsstufe 8 teilnehmen. Sie werden von den beteiligten Institutionen ausgewählt.

Interessierte Lehrkräfte senden bitte eine formlose Bewerbung mit Angaben zur Lerngruppe und dem Kontext, in dem das Angebot genutzt werden soll. Bitte gehen Sie dabei auch auf folgende Punkte ein, damit wir unsere Angebote besser auf Ihre Lerngruppe zuschneiden können:

- › Ist es Ihnen eventuell möglich, einen Teil der Gruppe ins Museum zu begleiten, während der Rest mit bereitgestelltem Material in der Schule arbeitet?
- › Ist es eventuell möglich, dass Jugendliche in ihrer Freizeit als Einzelbesucher\*innen das Museum besuchen?
- › Wird die Durchführung des Projekts unter Einhaltung der Corona-Regulativen von der Schulleitung grundsätzlich unterstützt?
- › Haben Sie die technischen Ausstattungen und das Know-How, um mit der Klasse an einem Online-Workshop teilzunehmen?
- › Ist es grundsätzlich möglich, dass ein Workshop auch an der Schule stattfinden kann?

**Bewerbungsfrist** ist Mittwoch der **16. Februar 2022**.

Die Rückmeldung über die Möglichkeit zur Teilnahme erfolgt bis zum 23. Februar 2022.

**Am 2. März** findet für die vier teilnehmenden Schulen **von 15-17 Uhr** eine **digitale Informationsveranstaltung** statt.

**Auskunft und Bewerbung unter:**  
[stadt.der.vielfalt@outlook.de](mailto:stadt.der.vielfalt@outlook.de)

